

RHEIN-BERG



Dieter Medenus liebt das Klavierspiel und fördert junge Menschen, die es zum Beruf machen. Inge Medenus teilt diese Freude. (Foto: Daub)

Leidenschaft fürs Leben

Dieter und Inge Medenus stiften Nachwuchspreis für Pianisten

VON THOMAS RAUSCH

RÖSRATHER KLAVIERFESTIVAL

RÖSRATH. „Musik ist lebenslang mein Hobby gewesen“, sagt Dieter Medenus. Schon mit sieben Jahren begann er, Klavier zu spielen. Und er hörte nie damit auf, auch nicht als Inhaber eines eigenen Industriebetriebs mit vollgepackter Arbeitswoche. Auch heute, im Ruhestand, ist seine Freude am Klavierspielen ungebrochen. „Das Einzige, was ich nie spielen würde, ist Karnevalsmusik“, sagt Dieter Medenus. Seine Leidenschaft für das Tasteninstrument war ein wichtiger Anknüpfungspunkt, als der Kulturverein Schloss Eulenbroich sein Klavierfestival ins Leben rufen wollte – inzwischen hat es sich etabliert und findet 2016 zum neunten Mal statt.

Sponsoren notwendig

Um das Projekt zu stemmen, waren Sponsoren nötig, und so wandten sich Andreas Lüderitz und Burkard Peterson vom Kulturverein an Dieter Medenus und seine Frau Inge. Sie dachten nicht lange nach und sagten sofort zu, das Preisgeld für die Sieger des Festivals zur Verfügung zu stellen, insge-

Die neunte Auflage des Rösrather Klavierfestivals stellt der Kulturverein Schloss Eulenbroich im März 2016 auf die Beine. Wie in den Vorjahren sind drei Klavierabende geplant, dort spielen acht junge Pianisten um den Sieg. An den ersten beiden Abenden treten je vier Künstler an, das Publikum stimmt über ihre Leistung ab. Die Termine: Dienstag, 1. März, und Donnerstag, 3. März, jeweils 19.30 Uhr, im Schloss Eulenbroich.

Die Künstler wählen selbst die Stücke aus, die sie spielen. Ausnahme ist ein Pflichtstück, das

jeder vorträgt. Damit wird es leichter, die Leistung zu vergleichen. Die Erst- und Zweitplatzierten der ersten beiden Abende gelangen in die Endrunde am Sonntag, 6. März, 17 Uhr. Auch dort künden die Zuhörer den Sieger. Dieser erhält den Medenus-Preis, der von Inge und Dieter Medenus gesponsert wird. Der oder die Erstplatzierte darf ein Solo-Konzert in Schloss Eulenbroich geben. Der Festival-Sieg ist auch ein Türöffner bei anderen Veranstaltern.

Karten kosten an den ersten beiden Abenden zwölf, am dritten Abend 15 Euro. Vorverkauf beim Kulturverein, (02205) 90 73 20. (tr)

samt 3000 Euro. Mit dieser Summe kann der Kulturverein nun die vier Erstplatzierten des Festivals auszeichnen. Seit 2008 treten in jedem Frühjahr acht junge Pianisten zu dem Wettbewerb in Schloss Eulenbroich an – herausragende Studierende der Kölner Musikhochschule und anderer Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Die Auszeichnung für die Sieger heißt Medenus-Preis, damit würdigt der Kulturverein die Unterstützung des Ehepaars. Den Spaß an dem Festival teilen die beiden. So ist es für sie keine Frage, dass sie die

jeweils drei Klavierabende im Rahmen des Festivals besuchen. An jedem der drei Abende stimmt das Publikum über die Sieger ab, auch Inge und Dieter Medenus beteiligen sich an dem Votum. An den ersten beiden Abenden bestimmen die Zuhörer, wer in die Endrunde am dritten Abend gelangt, doch wirklich voll ist der Saal nur beim Finale. „Das ist eigentlich schade“, sagt Inge Medenus. Sie findet es spannend mitzuentcheiden. Das Urteil der Zuhörer war offenbar sehr sicher: Inge und Dieter Medenus fällt kein Fall ein, in dem sie

mit dem Ergebnis nicht einverstanden gewesen wären. Oft sei die Tagesform ausschlaggebend, auch die Nervosität der Kandidaten, meint Dieter Medenus. Oder auch eine glückliche Stückauswahl.

Die jungen, vielversprechenden Pianisten, die am Festival teilnehmen, verwirklichen einen Traum von Dieter Medenus. In seiner Jugend dachte auch er daran, die Laufbahn als Pianist einzuschlagen. Stattdessen studierte er Maschinenbau und fand sein berufliches Glück.

Wenn er von seinem Erfolg als Hersteller von Gasarmaturen erzählt, ist sein Enthusiasmus zu spüren. 1500 Einzelteile habe er selbst konstruiert und in die ganze Welt geliefert. Doch die Liebe zur Musik blieb lebendig. Und so macht es ihm besondere Freude, sich für Menschen zu engagieren, die ihre musikalische Leidenschaft zum Beruf machen.

Mit der Unterstützung des Klavierfestivals setzen sich Inge und Dieter Medenus auch für ihren Wohnort Rösrather und sein kulturelles Leben ein, seit 1976 wohnen sie in der Stadt. Bis zum Verkauf ihres Unternehmens 2003/2004 war auch die Firma Medenus in Rösrather ansässig. Das Ehepaar engagiert sich auch als Geldgeber der Bürgerstiftung Rösrather.

Perlende Melancholie

Mariama Kouyaté und Band Nga Nene in Schloss Eulenbroich

VON GISELA SCHWARZ

RÖSRATH. Afrikanische Klänge in Schloss Eulenbroich – mitten in der Karnevalszeit: Wer da ausgelassene Klänge und Tänze erwartet hatte, wurde eines besseren belehrt. Die traditionellen Melodien der Mandingue, einer Gruppe aus dem Süden des Senegals, die die senegalesische Sängerin Mariama Kouyaté und ihre Band Nga Nene im Bergischen Saal präsentierten, klingen melancholisch, anklagend.

Mariama Kouyaté stimmt die Balladen an, zunächst moduliert sie die Strophen einfühlend, sie gleiten fast monoton dahin, doch dann explodiert ihre Stimme. Tremolierend, manchmal gellend schreit sie ihre Gefühle hinaus bis zur Schmerzgrenze. Ist es Liebesschmerz, Schmerz über das Schicksal, das schwere Leben in Zentralafrika, wo sich die Steppen langsam in Wüsten verwandeln?

Die Sängerin wird begleitet von Ass Birm Dieng und Abdoulaye Ndiaya an den Percussions.

Elektronisch verstärkte Calebasse

Eine Entdeckung ist Ibrahim Ndir, der der elektronisch verstärkten Calebasse, einer Mini-Harfe nicht unähnlich, perlende Töne entlockt. Nur mit Daumen und Zeigefinger lässt er in atemberaubender Geschwindigkeit die Metallsaiten erklingen. Nach jedem Song

bedankt sich Mariama Kouyaté ausführlich auf Senegalesisch bei ihrem Publikum, der Gitarrist übersetzt mit knappen Worten auf Englisch: „Thank you! Danke!“

„Saragnima“, „Agniafo“, „Froukeita“ und „Adoouna“ heißen ihre Songs. Doch was bedeuten sie? Viel erfährt man nicht über diese Sängerin und ihre Band. Der Kulturverein Schloss Eulenbroich ist Veranstalter dieses Konzerts, das über die Agentur Mamafrika Productions vermittelt wurde.

Die Vorsitzende Ingrid Ittel-Fernau stellt die Sängerin vor als Mitglied einer überaus musikalischen Familie: Ihr Großvater Seckou Kouyaté war einer der größten Cora-Spieler und Sänger Afrikas, wie auch sein Bruder Soundioulou Cissokho, ihre Großmutter eine bekannte Interpretin. Schon früh hat Mariama ihre Mutter Fenda auf Hochzeiten und Taufen begleitet, wurde 2008 als schönste Stimme Afrikas ausgezeichnet.

Dass sie in die Fußstapfen ihrer Vorfahren treten würde als Sängerin, war selbstverständlich. Sie startete als Backgroundsängerin. 2010 gründete sie ihre eigene Band Nga Nene, tritt seitdem auf bei afrikanischen Kulturfestivals und geht mit der Band auf Tournee. Mit ihren senegalesischen Songs setzt sie sich ein für die Selbstbestimmung der Frauen, gegen die Beschneidung der Mädchen in Zentralafrika. Dieses Konzert in Schloss Eulenbroich geben die Afrikaner als Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlinge in Rösrather.



Mariama Kouyaté und ihre Band Nga Nene traten zugunsten von Flüchtlingen in Schloss Eulenbroich auf. (Foto: Daub)

TERMINE

Heute

BERGISCH GLADBACH
Zukunftsausschuss, Kreishaus, Am Rubezahlwald 7, 18 Uhr.
Informationsveranstaltung „Vorstellungsmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“, Pfarrsaal Veröhnungskirche Bechen, 15 Uhr.

KÜRTEN

Eröffnung der Stockhausen-Ausstellung, Rathaus, 18 Uhr.

KURSE

OVERATH

Yoga und Zumba
Zwei Kurse bietet die VHS in dieser Woche im Kulturbahnhof an: Donnerstag, 11. Februar, 18.30 bis 20 Uhr, Yoga (Nummer 30129) und



HIER BLITZT ES

Mobile Tempokontrollen am Mittwoch.

Durch die Polizei:

Overath-Steinenbrück: Römerstraße.

Rösrather: Brander Straße.

Odenthal-Höffe: Scherfbachtalstraße.

Durch die Stadt Bergisch Gladbach: Halbmorgen, Wipperfürther Straße, Steinbreche.

Zumba für Kinder von fünf bis zehn Jahren ab Freitag, 12. Februar, 17 bis 18 Uhr (Nummer 20918). Anmeldungen unter (0 22 04) 9 72 30 oder per E-Mail. (iwz) mail@vhsor.de

NOTDIENSTE

KRANKENTRANSPORT
Kreisleitstelle: (0 22 02) 1 92 22.

RETTUNG, FEUERWEHR
Notruf 112.

ÄRZTE

Rhein-Berg: Ambulanter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117, Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag 13 bis 8 Uhr am Folgetag, Samstag, Sonntag und Feiertage 8 bis 8 Uhr am Folgetag.
Bergisch Gladbach: Notfalldienstpraxis Marienberg, 1. Etage, Dr.-Robert-Koch-Straße 18a: Mittwoch und Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr.

Overath – Gesamt: Der ärztliche Notdienst ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 7 Uhr und

Mittwoch von 13 bis 7 Uhr sowie Freitag von 13 Uhr bis Montag 7 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer 116117 zu erreichen. Ansonsten siehe unter Bergisch Gladbach.

Rösrather, Hoffnungsthal, Forsbach: Notdienstpraxis, Hauptstraße 51, (0 22 05) 90 67 52: Mittwoch, Freitag 15 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage 9 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr.

ZAHNÄRZTE

Bergisch Gladbach und Bensberg: (0 18 05) 98 67 00.
Overath, Steinenbrück, Hoffnungsthal, Rösrather: (0 18 05) 98 67 00.
Kürten, Engelskirchen: Auskunft unter (0 22 61) 2 66 75.

APOTHEKEN

Nachfolgende Apotheken helfen

in Notfällen heute nach Ladenschluss:

Bergisch Gladbach/Odenthal/Kürten/Overath/Rösrather: **Löwen-Apotheke,** Altenberger-Dom-Straße 131, Bergisch Gladbach-Schildgen, (0 22 02) 8 45 31.

von Quadt-Apotheke, Dellbrücker Hauptstraße 114, Köln-Dellbrück, (0 21 74) 6 71 29 90.
Europa-Apotheke, An St. Adelheid 12, Köln-Brück, (02 21) 9 89 49 76.

Montanus Apotheke Hilgen, Kölner Straße 104, Burscheid-Hilgen, (0 21 74) 6 71 29 90.
Lindlarer-Löwen-Apotheke, Hauptstraße 1, Lindlar, (0 22 66) 66 06.
Humboldt-Apotheke, Konrad-Adenauer-Straße 40, Köln-Finkenber, (0 22 03) 3 46 18.

Aesculap Apotheke, Poststraße 111-113, Troisdorf, (0 22 41) 7 54 99.

Bergische Landeszeitung

Unabhängige
Zeitung für das Bergische Land

Lokalredaktion:
An der Gohrmühle 10

51465 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02/93 78 56-10
Fax 0 22 02/93 78 56 38
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de

Redaktionsleitung: Guido Wagner
(Leiter, 93 78 56-15), Matthias Niewels (93 78 56-28)

Redakteure: Stephan Brockmeier (93 78 56-14), Uta Böker (93 78 56-32), Claus Boelen-Theile (93 78 56-19), Klaus Daub (93 78 56-26), Birgit Eckes (93 78 56-17), Malte Ewert (93 78 56-33), Gisbert Franken (93 78 56-18), Stephanie Peine (93 78 56-13), Doris Richter (93 78 56-20)

www.rundschau-online.de

Abonnenten-Service: Tel. 02 21/ 92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: Tel. 02 21/ 92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91